

Gemüsebau im freien Lande unter besonderer Berücksichtigung der Cultur im Grossen umfasst. Erwähnungswerth in diesem durch 50 in den Text gedruckte Abbildungen ausgeschmückten Theile sind die Abhandlungen über Drainirung der Gärten, über Bodenbedeckung und über verbesserte Werkzeuge. Der zweite Theil (239 Seiten mit 24 in den Text gedruckten Abbildungen) behandelt die besondere Cultur der bekannten Gemüsearten im freien Lande. Die Gemüseagärtnerei hat in der Gegenwart grosse Fortschritte gemacht, namentlich in Belgien, England, Frankreich, Deutschland und Italien; mit diesen Fortschritten sich vertraut zu machen, ist wohl Nothwendigkeit eines jeden Gemüseagärtners. Ein entsprechendes Mittel dazu gibt Jäger in seinem von der Verlagsbuchhandlung auf das Beste ausgestatteten Buche. S.

Mittheilungen.

— Die botanische Gesellschaft London's hat sich im Febr. aufgelöst und ihre Bücher, Pflanzensammlungen u. s. w. meistbietend verkauft, um Mittel zu gewinnen, ihre Schulden zu bezahlen. (Bpl.)

— Dr. Haunce's werthvolle botanische Bibliothek ist beim grossen Brande der europäischen Factorieen in Canton ein Raub der Flammen geworden. Dr. B. See man, welcher diese Bibliothek aus eigener Anschauung kannte, berichtet in der „Bonplandia“, dass sie fast jedes Werk, dass sich auf die Flora China's bezog, besass. Glücklicherweise befindet sich Haunce's reiches Herbar von Hongkong in See man's Händen zur Benützung für seine Flora von Hongkong ihm von ersterem anvertraut.

— Dr. Lenger nahm wahr, dass in gewissen Gegenden Luxemburg's, wo die Sitte herrscht, am Marienhimmelfahrtstag gewisse aromatische Kräuter, Wermuth, Beifuss, Salbei, Baute, Kamille etc. in der Kirche weihen zu lassen und auf den Estrich zu hängen, der Kornwurm nicht vorkommt, während dicht daneben in französischen Bezirken derselbe grosse Verheerungen anrichtet. Er erzählt, es sei ihm gelungen, aus einem grossen von Kornwürmern reichlich heimgesuchten Getreidehaufen die Thiere in 6 Stunden ganz vertrieben zu haben, so dass die Wände der Fruchtkammer ganz damit überzogen erschienen und dies durch das einfache Mittel, dass er einige Wermuthaweige in den Getreidehaufen steckte.

(Schweizer. polit. Zeitschr.)

— Die Knollen des Zelutt (*Iris juncea*), einer in Algier einheimischen Pflanze, sind von so gutem Geschmcke, dass man nun in Frankreich Anbauversuche mit derselben beabsichtigt.

— Die grösste Baumschule und Handelsgärtnerei befindet sich in Rochester im State New-York. Sie gehört den Herren Ellwanger und Barry, umfasst 1400 Aecker und beschäftigt 300 Personen. In der geeigneten Zeit werden täglich gegen 35,000 Augen eingesetzt. Ein Stück mit 90,000 Kirschbäumen wurde in einem Jahre veredelt. Ein halber Acker Birzensämlinge enthält mindestens eine Million Baumchen. Mit Rosen sind sieben Aecker bepflanzt, mit Georginen ein halber. Auch findet man hier bereits mindestens 5000 der *Welttagantia gigantea*, die man aus Samen zog. Im vorigen Jahre noch wurde ein solches Baumchen mit einem Louis-d'or bezahlt. Jetzt sind sie bereits billiger. Die Glas- und Gewächshäuser sind über 500 Fuss lang. In den Rebenhäusern werden 10,000 Stück Reben gezogen. Die Zierpflanzen nehmen 50 Aecker ein. Die fruchttragenden Gewächse sind über 225 Aecker vertheilt.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mittheilungen. 116